



LIEDERZEIT

„HERBST“ Gummedi gumm



Text / Musik:
Karin Schuh

D G A D G A

Refrain Fünf und sechs und sie-ben und acht, ganz aus Gum-mi sind sie ge-macht.

G D A D

Ge-hen, wo man nicht ge-hen soll, mei-ne Stie-fel, die sind toll.

G D A D

Ge-hen, wo man nicht ge-hen soll, mei-ne Stie-fel, die sind toll. Fine

A D A D

1. Sprin-gen in die Pfüt-zen rein, was kann denn noch schö-ner sein?

G D A D

Gum-me-di gumm, gum-me-di gumm, geh ein-mal im Kreis he-rum.

G D E A A⁷

Gum-me-di gumm, gum-me-di gap,... gut, dass ich die Stie-fel hab. D.C. al Fine nach Strophe 5

1. Springen in die Pfützen rein, was kann denn noch schöner sein?
Gummedi gumm, gummedi gumm,
geh einmal im Kreis herum.
Gummedi gumm, gummedi gap,
gut, dass ich die Stiefel hab.
 - beide Hände patschen gleichzeitig
 - 2 x patsch, 1 x klatsch
 - Kreis malen
 - 2 x patsch, 1 x klatsch
 - auf die Füße zeigen
2. Waten durch den Schlamm, hurra, quatschen, matschen, hier und da.
Gummedi gumm ...
3. Steigen in den Bach hinein, ui, da fließt das Wasser rein.
Gummedi gumm ...
4. Rascheln durch den Blätterberg, kleine Schritte, wie ein Zwerg.
Gummedi gumm ...
5. Stehen still, ich zieh sie aus, trag die Stiefel in das Haus.
Gummedi gumm ...